Evangeliumstext (*Mk* 3,20-35):

Rev. D. Antoni CAROL i Hostench
(Sant Cugat del Vallès, Barcelona, Spanien)

Gedanken zum Evangelium des Tages

- „Da ihr ganz Gott gehören wollt, warum fürchtest ihr dann eure Schwachheit, auf die ihr euch, was ganz natürlich ist, nicht stützen sollt noch könnt? Hofft ihr denn nicht auf Gott? Und wer auf Ihn hofft, wird zuschanden gemacht werden? Nein! Das wird niemals sein“ (Heiliger Franz von Sales)

- „Seine Mutter folgte ihm immer treu und hielt den Blick ihres Herzens fest auf Jesus gerichtet. Bitten wir Maria, auch uns dabei zu helfen, unseren Blick auf Jesus gerichtet zu halten und ihm immer nachzufolgen, auch wenn es schwerfällt.“ (Franziskus)

- „Man kann nicht an Jesus Christus glauben, ohne an seinem Geist Anteil zu haben: Der Heilige Geist offenbart den Menschen, wer Jesus ist. „Keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet" (1 Kor 12,3). (...) So erkennt auch keiner Gott nur der Geist Gottes (...)“ (Katechismus der katholischen Kirche, Nr. 152)

Andere Kommentare

Rev. D. Antoni CAROL i Hostench
(Sant Cugat del Vallès, Barcelona, Spanien)